Newsletter - Dr. Johann Wadephul MdB



Sehr geehrte Damen und Herren,

zwei wichtige Jubiläen konnten wir in dieser Woche feiem. Die CDU-Deutschland begeht ihren 75. Geburtstag. Als Kreisvorsitzender der CDU Rendsburg-Eckernförde ist das für mich ein besonderes Jubiläum. Denn bereits im Winter 1945 sind mutige Männer und Frauen zur ersten Versammlung in Rendsburg zusammengekommen und haben einen wichtigen Beitrag zur Gründung der CDU in unserer Heimat geleistet und geholfen, die Demokratie in Deutschland zu etablieren

Auch der Nord-Ostsee-Kanal feiert seinen Geburtstag. Die meistbefahrene Wasserstraße der Welt ist seit 125 Jahren eine unverzichtbare Lebensader Schleswig-Holsteins und prägender Bestandteil meines Wahlkreises. Ich selbst habe viele persönliche Erinnerungen, die ich mit dem Nord-Ostsee-Kanal verbinde und arbeite mit ganzer Kraft daran, ihn für die nächsten 125 Jahre fit zu machen

In dieser sitzungsfreien Woche habe ich die Zeit für Wahlkreistermine in Westensee genutzt. Vor Ort engagieren sich ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger für eine Sanierung der St. Catharinenkirche. Auf dem Gut Bossee arbeiten die Betreiber mit ganzer Kraft daran die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu überwinden. Sehr habe ich mich gefreut, mich wieder mit den engagierten JUlern "meiner" JU-Rendsburg-Eckernförde im Rahmen ihrer "Aktionswoche Digitales" auszutauschen. Zur Vorbereitung der nächsten Sitzungswoche fand im Rahmen einer Videokonferenz eine Fraktionssitzung statt, bei der wir über die zu beschließenden Maßnahmen zur Überwindung der Corona-Pandemie beraten haben.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Angekündigte US-Truppenverlegung nach Polen ist wenig nachvollziehbar



Die Ankündigung des US-Präsidenten einen Teil der in Deutschland stationierten Truppen nach Polen zu verlegen ist für mich nicht nachvollziehbar. Es wird immer deutlicher, dass die außen- und verteidigungspolitischen Entscheidungen Donald Trumps zunehmend wahlkampftaktisch motiviert sind. Offenbar soll mit dieser Entscheidung die Handlungsfähigkeit des Präsidenten demonstriert werden, der aufgrund des Krisenmanagements während der Corona-Pandemie und der schwächelnden Wirtschaft innenpolitisch in die Kritik geraten ist. Insgesamt ist der Abzug von 1.000 Soldaten nicht einschneidend, aber die Tonalität des Präsidenten schadet dem Gemeinsinn im Bündnis. Ich appelliere hier auch an die Solidarität unserer polnischen Freunde. Ich hoffe, dass allen polnischen Politikern klar ist, dass unsere beiden Länder am Ende im gleichen Boot sitzen. Wir sollten uns von niemanden spalten lassen.

125 Jahre Nord-Ostsee-Kanal: Meine persönlichen Glückwünsche



Herzlichen Glückwunsch zum 125. Geburtstag - dem Kanal und uns "Anwohnem". Seit 125 Jahren fließt er vor unseren Haustüren von Brunsbüttel nach Kiel. Jeder von uns "Anwohnem" verbindet seine ganz eigenen schönen Erinnerungen und Geschichten mit ihm. Mit dem Kanal bin ich groß geworden. Schon als kleiner Junge in Krummwisch bei Bredenbek machten wir oft Ausflüge zu den Schiffen, die von Ferne betrachtet durch die Felder fuhren. Jede Fährüberfahrt in Sehestedt, Nobiskrug oder Landwehr war ein Seeabenteuer. Später kletterte ich mit einem Freund - nicht völlig legal - durch die Unterkonstruktion der Eisenbahnhochbrücke und schwamm als Soldat bei einer Durchschlageübung durch das "Flemhuder Meer". Kein Tag ohne den Kanal. Das ist gut so.

Denn für uns hat die "meist befahrene künstliche Wasserstraße der Welt" vor

allem eine emotionale Seite. Er ist für viele von uns sozusagen fast schon Teil der Familie. Deshalb fahren wir am Ufer Rad, gehen dort spazieren oder stellen unser Wohnmobil auf einem Stellplatz mit guter Sicht ab.

Unser Kanal ist planerisch eine historisch einzigartige Leistung, die auch nach heutigen Maßstäben immer noch bewundernswert ist. Es ist nur schwer vorstellbar, dass heutzutage ein Projekt dieser Größenordnung realisiert werden könnte - und das im Zeit- und Kostenrahmen. Und natürlich kennen und schätzen wir die wirtschaftliche Bedeutung des Kanals - nicht nur für Hamburg oder Kiel sondern auch für unseren Kreishafen in Rendsburg. Er ist seit je her zentraler Teil unserer Wirtschaft. Deshalb kämpfe ich immer wieder für die notwendigen Mittel in Berlin, damit der Kanal fit bleibt.

Wichtige Modernisierungen stehen an, die unseren Kanal auch für die nächsten 125 Jahre fit machen sollen. Zur Zeit wird er auf der sogenannten Osttrecke verbreitert und es werden neue Fähren beschafft. Vor allem ist eine neue Schwebefähre im Bau. Es war gar nicht so einfach, alle Im Verkehrsministerium von der großen kulturellen und touristischen Bedeutung zu überzeugen. So manches Problem bereitet er uns, insbesondere bei den Querungen. Die Rader Autobahnhochbrücke muss auch erneuert werden, natürlich wird das zu Behinderungen führen. Doch "künstlich" fand ich unseren Kanal nie, er ist ein Stück liebenswerte Heimat. Lang soll er leben!

75 Jahre Christlich Demokratische Union













Vor 75 Jahren - nur wenige Wochen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges - schlossen sich in ganz Deutschland christlich-demokratische Gruppierungen zur Christlich Demokratischen Union zusammen. Auch in Rendsburg kamen bereits am 5. Dezember 1945 mutige Männer und Frauen zusammen, um den Grundstein für den demokratischen Wiederaufbau in unserer Heimat zu legen. Die Gründung der CDU veränderte die westdeutsche Parteienlandschaft: Sie überwand die Spaltung in Konfessionen und führte verschiedene soziale Schichten zusammen. Als Regierungspartei legte die CDU das entscheidende Fundament, auf dem die Bundesrepublik Deutschland bis heute aufbauen kann. Seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland hat die CDU in 71 Jahren insgesamt 51 Jahre den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin gestellt. Abgesehen von zwei zeitlichen Epochen, in denen die Union in der Opposition war, war die CDU immer die führende Regierungspartei Deutschlands und hat Verantwortung getragen.

Für mich ist die CDU seit 38 Jahren meine politische Heimat in der ich mich seit 1982 mit Herz und Verstand und mit ganzer Kraft einbringe. Für die nächsten 75 Jahre wünsche ich der CDU vom Herzen alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



Besuch der St. Catharinenkirche in Westensee

Am Dienstag habe ich die St. Catharinenkirche in Westensee besucht. Mit dabei waren mein Landtagskollege Hauke Göttsch und Pastor Dr. Bemd-Holger Janssen. Die St. Catharinenkirche ist das Kerngebäude der Gemeinde und das Wahrzeichen des Naturparks. Die Gemeinde Westensee hat einen Sanierungsplan für das bau- und kunstgeschichtlich überregional bedeutende Gebäude erstellen lassen. Das ist natürlich ein sehr ambitioniertes Vorhaben mit einem großen finanziellen Aufwand. Vor Ort hofft man verständlicherweise auf eine Förderung des Bundes. Das große ehrenamtliche Engagement für diese Kirche, in der ich schon selbst einige Gottesdienste besucht habe, hat mich sehr beeindruckt.



Treffen mit Detlev von Bülow vom Gut Bossee in Westensee

Gemeinsam mit dem Gutsbesitzer Detlev von Bülow und dem örtlichen Landtagsabgeordneten Hauko Göttsch habe ich das Gut Bossee in Westensee besucht. Auch hier sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürbar. Veranstaltungen, als wichtige Einnahmequelle für den Gutsbetrieb, sind nur unter strengen Auflagen möglich. Glücklicherweise ist das Gut breit aufgestellt. Vom Hofladen bis zur Wald- und Ackerwirtschaft bietet der Gutshof seinen Gästen einen wunderbaren Ort, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken.



Teilnahme bei der "Aktionswoche Digitales" der JU Rendsburg-Eckernförde

Am Montag habe ich im Rahmen der "Aktionswoche Digitales" am ersten JU-Talk teilgenommen und mit den engagierten JUlern meines Kreises diskutiert. Dabei haben wir über das Konjunkturpaket, transatlantische Freundschaft, Bildung und viele weitere Themen gesprochen. Es war ein spannender Austausch und ich konnte einige wichtige Anregungen von Seiten der jungen Generation für meine Arbeit mit nach Berlin nehmen.



Erste digitale Fraktionssitzung in meiner Wahlkreiswoche

Eine Premiere nach 11 Jahren im Deutschen Bundestag. Erstmals hat eine Fraktionssitzung im digitalen Format in einer Wahlkreiswoche stattgefunden. Diese "Sitzung" war notwendig, um die parlamentarischen Beratungen in der kommenden Sitzungswoche sowie die Plenardebatte, die nächste Woche ausnahmsweise auch am Montag stattinden vorzubereiten und abzustimmen. Denn in der kommenden Woche soll das zweite Corona-Steuerhilfegesetz beschlossen werden. Mit diesem Beschluss werden u.a. die Umsatzsteuersätze befristet vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 von 19 auf 16 Prozent und von 7 auf 5 Prozent gesenkt. Das ist eine wichtige Unterstützung insbesondere für unsere Tourismuswirtschaft in Schleswig-Holstein.

Terminvorschau - Meine nächste Sitzungswoche



Montag, 29. Juni

- Beratung des Zweiten Gesetzes zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (Zweites Corona-Steuerhilfegesetz)
- Sitzung des CDU-Fraktionsvorstandes
- Anhörung im Auswärtigen Ausschuss zu China
- Sitzung der CDU Landesgruppe Schleswig-Holstein mit Ralph Brinkhaus, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dienstag, 30. Juni

- Sitzung der Arbeitsgruppe Auswärtiges der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Sitzung der Arbeitsgruppe Verteidigung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Sitzung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Mittwoch, 1. Juli

- Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft
- Sitzung des Auswärtigen Ausschusses
- Sitzung des Verteidigungsausschusses
- Bundesfachausschuss "Äußere Sicherheit" der CDU-Deutschland

Donnerstag, 2. Juli

- Abstimmung über das zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2020
- Aussprache zum Bericht der Bundesregierung "über das Ergebnis der Vorplanung und der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Ausbaustrecke/Neubaustrecke Hamburg – Lübeck – Puttgarden"

Freitag, 3. Juli

- Abstimmung über das Kohleausstiegsgesetz
- Abschließende Mitarbeiterbesprechung
- Rückkehr in den Wahlkreis

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende.

Herzliche Grüße

lhr

Jean De your

Johann David Wadephul

Online-Version anzeigen







<u>Impressum</u>

Berliner Büro

Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 11011 Berlin

Fax: +49 30 227-76384 E-Mail: info@johann-wadephul.de

Wahlkreisbüro

Paradeplatz 10 24768 Rendsburg

elefon: +49 4331-14 16 16 Fax: +49 4331-14 16 20

E-Mail:

ohann.wadephul.wk@bundestag.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Dr. Johann Wadephul, MdB angemeldet haben.

<u>Abmelden</u>



© 2020 Dr. Johann Wadephul, MdB